

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 128 (1986)

Rubrik: Referat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Summary

For the evaluation of four different housing systems for sows – single stalls, group housing in one area pens, group housing with individual feeding cubicles and group housing in a pen with separate lying, dunging and feeding area – investigations were made on 30 farms. The alterations and injuries on the integument of over 2700 sows were recorded.

At the same time ethological studies were carried out in the piggery of the Swiss federal research station for farm management and agricultural engineering (FAT) at Tänikon.

Manuskripteingang: 31. Juli 1986

REFERAT

Roche erweitert Forschung nach Tierversuchsalternativen.

Die F. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel, erweitert die Forschung nach Alternativmodellen zum Tierversuch um ein weiteres Element.

Sie hat bei den schweizerischen und bei den mit der Regio Basiliensis verbundenen Universitäten Freiburg i. B. und Strassburg vorerst zwei Stipendien für jüngere Postdoktoranden ausgeschrieben. Den Stipendiaten soll während je zwei bis drei Jahren die Möglichkeit geboten werden, im Rahmen der Forschung nach Alternativmethoden eigene Ideen zu verfolgen und zu verwirklichen.

Roche erwartet von einer solchen Erweiterung der gezielten Forschungsarbeit auf mittlere Frist die Entwicklung zusätzlicher praxisnaher Modelle, mit denen der Einsatz von Versuchstieren weiter reduziert werden kann.

Die Pharmaindustrie bemüht sich seit Jahren systematisch, die für die Entwicklung von Medikamenten notwendigen Tierversuche auf ein unerlässliches Minimum einzuschränken. So konnte die Zahl der in Versuchen eingesetzten Tiere bei CIBA-GEIGY, ROCHE und SANDOZ seit 1977 um mehr als die Hälfte vermindert werden.

Im Sinne dieser in den einzelnen Unternehmen laufenden Arbeiten wurde bekanntlich im Mai dieses Jahres der Öffentlichkeit eine Arbeitsgemeinschaft vorgestellt, welche eidgenössische Parlamentarier, den Bund, den Tierschutz und die Pharmaindustrie zusammenführt: Nach dem Grundsatz der drei V's (Verfeinerung, Verminderung und Vermeidung von Tierversuchen) werden bisherige Versuchsmethoden systematisch überprüft, gezielt verändert und damit Tierversuche auf ein unerlässliches Minimum reduziert.

Infochemie Nr. 9/10, September 1986

BUCHBESPRECHUNG

Euterkrankheiten, von K. Wendt, H. Mielke, H. W. Fuchs. 1. Auflage, 1986, 492 Seiten, 212 Abbildungen, 59 Tabellen, Gustav Fischer-Verlag, Jena. DM 95.–.

Die Autoren haben sich zum Ziel gesetzt, eine zusammenfassende Darstellung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen zu allen Aspekten der Sicherung der Eutergesundheit des Rindes zu liefern. Dieses Ziel wurde mit dem vorliegenden Buch weitgehend erreicht.

Im Zentrum stehen die Ausführungen (277 Seiten) über Eutergesundheitsstörungen, unter welchen man zuerst ein Kapitel über Grundsätzliches zur Mastitis, ein weiteres über Veränderungen der Haut und Unterhaut, eines über Zitzen- und Euterverletzungen und über Milchabflussstörungen findet. Sehr wertvoll ist das Kapitel über spezielle Mastitiden, in welchem man neben Ausführungen über die durch die gebräuchlichen Erreger verursachten Euterentzündungen auch solche über selten vorkommende Mastitiserreger findet.

Als Grundlage und Ergänzung sind dem Hauptteil des Buches vier Kapitel vorangestellt, nämlich: 1. Anatomie der Milchdrüse, 2. Physiologie der Laktation, 3. Zusammensetzung der Milch, 4. Milchgewinnung.

Das Buch kann Tierärzten und Studierenden der Veterinärmedizin als Nachschlagewerk und Lehrbuch zum Studium bestens empfohlen werden.

J. Martig, Bern